

## Ökologisch | Nachhaltig | Erfolgreich

### Die grüne Transformation aus Unternehmenssicht

Von Ralf H. KOMOR

Wirtschaftliches Wachstum und Ressourcenverbrauch sind eng miteinander verbunden. Das *Global Footprint Network* (GFN) legt jedes Jahr den Erdüberlastungstag fest. Dieses Jahr hat die Menschheit bereits am 28. Juli 2022 alle biologischen Ressourcen verbraucht, die unsere Erde im Laufe eines Jahres regenerieren kann.<sup>1</sup> Wären diese Ressourcen zu gleichen Anteilen auf alle Länder der Welt verteilt, hätte Deutschland seinen jährlichen Anteil schon am 4. Mai 2022 aufgebraucht.

Wenn wir unseren gesellschaftlichen Wohlstand bewahren wollen, darf unser wirtschaftliches Handeln so nicht weitergehen. Das wissen wir nicht erst seit Greta Thunberg. Wobei die jungen Generationen einen großen Anteil am Paradigmenwechsel haben. Laut eines Reports der Retail-Analytics-Plattform *First Insight* übt die Generation Z einen starken Einfluss auf die Kaufentscheidungen älterer Generationen aus: Die Generation X „verzeichnete [mit 42 Prozent] den höchsten Anstieg bei der Bereitschaft, mehr für nachhaltige Produkte zu zahlen“, heißt es u. a. in der Studie.<sup>2</sup>

### Neue Kriterien und Auskunftspflichten als Treiber für den Wandel

Junge Generationen bilden nicht nur die neue Käufergruppe, sie sind auch die Talente der Zukunft – und somit überlebenswichtig für Unternehmen. Spätestens dieses ökonomische Argument sollte auch diejenigen erreichen, die für moralische Argumente nicht zugänglich sind. Noch stärkere Argumente liefern Investoren, die Unternehmen zunehmend nach ESG-Kriterien bewerten (ESG = *Environmental Social Governance*): Wer als Unternehmer nicht ressourcenschonend agiert und gesellschaftliche Verantwortung übernimmt, versperrt sich langfristig den Zugang zu Krediten – und zu nachhaltig erfolgreichem Wirtschaften.<sup>3</sup>

Wer immer noch nicht überzeugt ist, sollte sich die neue Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der EU anschauen – die sogenannte *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD). Sie verpflichtet Unternehmen, ab 2025 verstärkt über ihren ökologischen und sozialen Fußabdruck zu berichten. Die CSRD wird auf dieselbe Stufe gestellt, wie die Finanzberichterstattung. So steigt die Transparenz über das unternehmerische Handeln – und deren Auswirkung auf Menschen und Klima. In den Berichten müssen Unternehmen darstellen, wie sie...

- CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern,
- die Transformation zur zirkulären Wirtschaft gestalten,
- zum Schutz und Erhaltung der Umwelt beitragen

---

<sup>1</sup> Vgl.: <https://www.overshootday.org/> (aufgerufen: 20.09.2022).

<sup>2</sup> Vgl.: keine Autorenangabe (2021): *THE STATE OF CONSUMER SPENDING: Gen Z Influencing All Generations to Make Sustainability-First Purchasing Decisions*. Seite 4. First Insight 2021. Download-Link: <https://www.firstinsight.com/white-papers-posts/gen-z-influencing-all-generations-to-make-sustainability-first-purchasing-decisions> (aufgerufen: 20.09.2022).

<sup>3</sup> Vgl.: Perez, L., et a. (2022): *Does ESG really matter—and why?* McKinsey. Link: <https://www.mckinsey.com/capabilities/sustainability/our-insights/does-esg-really-matter-and-why> (aufgerufen: 20.09.2022).

- oder sich für Chancengleichheit und Menschenrechte einsetzen. <sup>4</sup>

### Mit gutem Beispiel voran

Die CSRD fördert die nachhaltige Entwicklung in Europa. Wobei auch schon heute einige Unternehmen ihren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit beisteuern. In einem Ranking der Wirtschaftszeitschrift Capital und des Datenportals Statista liegt *Zalando* auf Platz eins der klimabewussten deutschen Unternehmen. Zalando stellte all seine Bürogebäude und Logistikzentren auf Ökostrom um und installierte Solaranlagen auf einigen Dächern der Gebäude. Allein damit konnte das Unternehmen seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den letzten vier Jahren um fast 41 Prozent verringern. <sup>5</sup>

Sehr kreativ geht das mittelständische Familienunternehmen *Dietzel Hydraulik* vor: Der Systemlieferant für hydraulische Leitungstechnik hat riesige Lötöfen in seinen Hallen, die viel Wärme abgeben. Seit November 2021 nutzt das Unternehmen diese industrielle Abwärme, um die Verwaltungsgebäude und die Versand- und Montagehalle zu heizen – und, um die Absorptionskälteanlage für den Serverraum zu versorgen. Laut eigenen Angaben spart *Dietzel Hydraulik* dadurch 350.000 bis 400.000 kWh im Jahr. Davon ließe sich ein kleines Dorf mit 200 Haushalten versorgen!<sup>6</sup>

### Es liegt an Ihnen

Dieses kreative Beispiel zeigt: Jeder kann etwas unternehmen, um die Wirtschaft nachhaltiger zu machen und unseren Wohlstand zu bewahren. Wenn Sie als Unternehmer, Manager oder Entscheidungsträger die Richtung vorgeben, gelingt die nachhaltige Transformation. Gehen Sie transparent mit Ihrem ökologischen Fußabdruck um. Es geht nicht darum, von heute auf morgen 100 Prozent nachhaltig zu sein. Aber zeigen Sie, was Sie tun, um dorthin zu kommen. Nutzen Sie die Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie, hinterfragen Sie den Status quo Ihres Geschäftsmodells. Wenn es Ihnen gelingt, nach sozial-ökologischen Werten zu handeln, erreichen wir in eine nachhaltige Zivilisation, in der Wirtschaftswachstum nicht mehr im Zusammenhang mit Ressourcenverbrauch steht.

### Über den Autor

Ralf H. KOMOR ist Executive Interim Manager, zertifizierter Beirat, Most Trusted Advisor für die Beratung von Familienunternehmen, Springer Autor und Coach. In der Branche ist er als SALES CAPTAIN bekannt. Er ist für Unternehmen aus dem Mittelstand, aber auch für Startups und Konzerne tätig. Komor nutzt seit 1998 Ökostrom und hat in den letzten neun Monaten 1.000 Bäume gepflanzt. Mehr Infos: [www.komor.de](http://www.komor.de)

---

<sup>4</sup> Vgl.: RNE (2022): *Die Corporate Sustainability Reporting Directive kurz erklärt*. Rat für Nachhaltige Entwicklung. Link: <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/die-corporate-sustainability-reporting-directive-kurz-erklart/> (aufgerufen: 21.09.2022).

<sup>5</sup> Vgl.: von Zeppelin, J. (2021): *Deutschlands klimabewusste Unternehmen*. Capital. Link: <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/deutschlands-klimabewusste-unternehmen> (aufgerufen: 21.09.2022).

<sup>6</sup> Vgl.: Dietzel Hydraulik (2022): *Industrielle Abwärme nutzen*. LinkedIn-Post. Link: [https://www.linkedin.com/posts/dietzelhydraulik\\_nachhaltigkeit-energie-laemtaemfen-activity-6975737657003757568-g-ct/](https://www.linkedin.com/posts/dietzelhydraulik_nachhaltigkeit-energie-laemtaemfen-activity-6975737657003757568-g-ct/) (aufgerufen: 22.09.2022).